

Zum Glück hat Stuttgart SÖS

Kommunal-
wahl am
26. Mai 2019
Liste 6

Stuttgart
ökologisch sozial



SÖS

Stuttgart ökologisch sozial – dafür stehen wir:

Arm und Reich Ein gutes Leben für Alle!

Auch in unserer reichen Stadt leben viele Kinder und Jugendliche, Alleinerziehende und Rentner*innen in Armut. Alle Stuttgarter*innen sollen am gesellschaftlichen Leben teilhaben dürfen, unabhängig von ihrem Geldbeutel.

SÖS fordert: Der Besuch eines Museums, eines Theaters oder eines Schwimmbads muss für alle bezahlbar sein.

Kinder Für kostenfreie Kitas!

Die hohen Geburtenzahlen stellen die Stadt auch in den nächsten Jahren vor große Aufgaben. Alle Kliniken in Stuttgart sollten „babyfreundlich“ sein.

SÖS fordert eine gut ausgebaute und kostenfreie Kinderbetreuung, kostenloses und gesundes Mittagessen in Schulen.

Wohnen Keine Ware – sondern ein Menschenrecht!

In Stuttgart fehlen Wohnungen. Die Mieten explodieren. Wir wollen, dass die Stadt Grundstücke kauft, selbst Wohnungen baut und bestehende Wohnungen grundsätzlich erhält.

SÖS unterstützt Initiativen von Mieter*innen in ihrem Engagement gegen den Leerstand und für den Bau von bezahlbaren Wohnungen für Alle.



Mobilität Zukunftsfähig gestalten!

Stuttgart leidet unter Lärm und Luftverschmutzung. SÖS fordert eine autofreie Innenstadt, grundsätzlich Tempo 30 und Vorrang für Fußgänger*innen und Radfahrer*innen.

Unsere Ziele sind ein solidarisch finanzierter, kostenloser ÖPNV und im Nahverkehr ein 24-Stunden-Takt. SÖS fordert mehr Busse, U- und S-Bahnen.

Klimagerechtigkeit Erderwärmung lokal begrenzen!

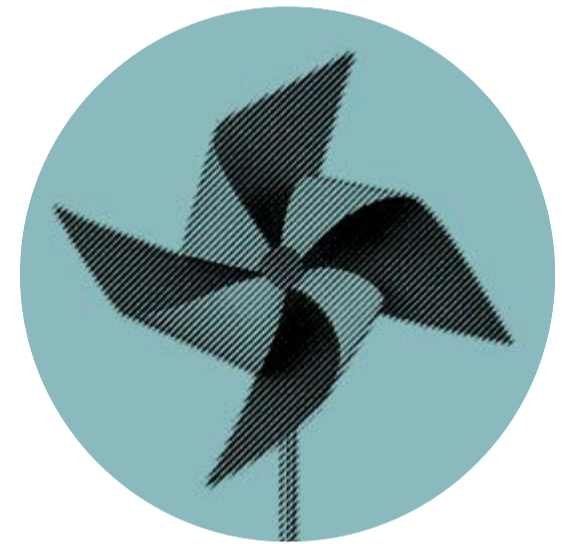
80% der Treibhausgasemissionen werden heute weltweit in den Städten erzeugt. Die Erderwärmung muss auf 1,5 Grad begrenzt werden. Pro Person und jährlich dürfen bis zum Jahre 2050 nur noch ca. 2,3 Tonnen CO₂ verbraucht werden.

SÖS fordert Energieeinsparung und den Ausbau erneuerbarer Energien hin zur klimaneutralen Stadt bis 2035.

Stadtentwicklung Stadt für Menschen!

Immobilienpekulant*innen dominieren die Stadtentwicklung in Stuttgart. Ein zukunftsorientierter Städtebau erfüllt aber die Bedürfnisse der Bewohner*innen nach Wohnen, Arbeiten, Leben und Kultur.

SÖS fordert den Erhalt und Ausbau von Kaltluftschneisen und Parks. Quartiere mit ortsnaher Versorgung erhöhen die Lebensqualität.



Engagiert für Stuttgart: Kandidat*innen für den Gemeinderat

Mobilfunk Breitbandausbau in kommunale Hand!

Die Stadt will den Ausbau des schnellen Internets und des Mobilfunks der Telekom AG überlassen. Strahlenbelastung und Digitalüberwachung gefährden Gesundheit, Demokratie und Klima.

SÖS fordert den Stopp des Telekomdeals sowie den Breitbandausbau (Glasfaser) und strahlungsminimierende Kleinzellennetze in kommunaler Hand.



Oben bleiben! Umstieg21 statt S21.

Stadtzerstörung, Schienenrückbau und Verkehrschaos sind Folgen von Stuttgart21. Dieses Projekt ist jetzt schon ein milliardenschweres Desaster. Es rächt sich nun, dass Stadt, Land und Bahn unseren Warnungen ignoriert haben.

SÖS fordert den Umstieg21 für einen leistungsfähigen, sicheren und attraktiven Kopfbahnhof.



Vielfalt Zusammenleben schützen!

Stuttgart ist eine vielfältige Stadt, in der Menschen aus über 180 Ländern friedlich zusammenleben. Diese Vielfalt wollen wir schützen und für die Menschen mit Migrationsgeschichte einstehen.

SÖS setzt sich dafür ein, dass Menschen, die vor Armut, Hunger, Klimawandel, Krieg und Gewalt fliehen, in Stuttgart eine neue Heimat finden.

Gesundheit Den Menschen im Blick.

Krankenhäuser, Pflegeheime, ambulante Pflegedienste und Psychiatrien müssen in der Lage sein, Kranken und pflegebedürftigen Menschen zum bestmöglichen Gesundheitszustand und zur bestmöglichen Lebensqualität zu verhelfen.

SÖS setzt sich dafür ein, dass Pflegepersonal gut entlohnt wird und bezahlbaren Wohnraum erhält.

Rassismus #NazisRaus

Frauen mit Kopftuch, Männer mit Kippa oder dunklem Bart und Schwarze Menschen erfahren in Stuttgart rassistische Gewalt. Besonders in Alltagssituationen werden Menschen aus unterschiedlichen Gründen diskriminiert.

SÖS fordert die Einführung einer Stuttgarter Stadtbürgerschaft für alle Menschen, die hier leben. Kein Mensch ist illegal!



Kultur Kleine Bühnen stärken!

Hunderte Millionen für die Oper? Wir schätzen Ballett, Oper und Schauspiel Stuttgart. Wir stehen für eine Stärkung der kleinen Bühnen und kulturellen Initiativen auf Augenhöhe mit der Oper.

SÖS fordert neue kulturelle Freiräume. Orte wie das „Kulturschutzgebiet Wagenhallen“ sind im Ganzen zu erhalten.



Mehr Infos?

Das komplette
Wahlprogramm und
weitere Infos über
SÖS gibt es hier:

www.s-oe-s.de

Eine lebenswerte Stadt für Alle

SÖS ist ein Bündnis von Menschen in Stuttgart, denen wichtig ist, was in und mit Stuttgart passiert, und denen ebenso wichtig ist, was mit der Welt passiert.

„Global denken – in Stuttgart handeln“ ist unser Leitmotiv. Unser Ziel: Eine lebenswerte Stadt für Alle.

SÖS hat keine Mitglieder, aber viele Aktive, die Bewegung in die Stuttgarter Politik bringen. Unsere politischen Grundsätze sind:

1. Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen.

Luft, Boden und Wasser sind keine Handelsware. Wir wollen Ressourcen sparsam einsetzen, Schadstoffe vermeiden und eine kommunale, regenerative und energetische Basis schaffen, um die natürlichen Lebensgrundlagen zu erhalten. Um dies zu erreichen, muss das heutige Wachstums- und Profitstreben durch eine klimagerechte, solidarische und soziale Wirtschaftsweise ersetzt werden.

2. Gelebte Demokratie.

Wir setzen uns dafür ein, dass alle Einwohner*innen in Stuttgart unabhängig von Nationalität, Geschlecht und Alter zur bestimmenden Kraft in allen Fragen der Stadtentwicklung und Daseinsvorsorge werden. Eine lebenswerte Stadt entsteht nur gemeinsam mit den Einwohner*innen in den Stadtbezirken und mit den Bürgerinitiativen als Experten*innen ihrer Lebensumwelt.

3. Solidarische und soziale Gesellschaft.

Eine zukunftsfähige Kommunalpolitik ist eine Politik der sozialen Gerechtigkeit und Solidarität. Wir setzen uns für eine Stadt der Vielfalt und Inklusion ein. Statt Konkurrenz- und Ellenbogendenken wollen wir ein Gemeinwesen, das für alle Einwohner*innen in Stuttgart einen gleichberechtigten Zugang zu Arbeit, Wohnen, Gesundheit, Kultur, Bildung, Politik und Erholung bietet.

Unsere 60 Kandidat*innen zur Kommunalwahl am 26. Mai 2019

01 Hannes Rockenbauch
Ost, Stadtrat, Dipl.-Ing. Architektur
und Stadtplanung

02 Guntrun Müller-Enßlin
Weilimdorf, Stadträtin,
Pfarrerin, Autorin

03 Luigi Pantisano
West, Stadtrat, Architekt,
Stadtplaner und Antirassist

04 Andrea Schmidt
West, politische Aktivistin,
Freifahren Stuttgart (kostenloser
ÖPNV)

05 Claudia Kowol
Weilimdorf, Bezirksbeirätin,
Flüchtlingskreis Weilimdorf

06 Paul Russmann
West, Bezirksbeirat,
Theologe, Bankkaufmann

07 Theresa Pollinger
Vaihingen, Ingenieurin,
Akademische Mitarbeiterin

08 Martin Poguntke
Riedenberg, Pfarrer,
TheologInnen gegen S21

09 Monika Kneer
Gaisburg, stv. Bezirksbeirätin,
Pflegepädagogin,
Bündnis „Walk of Care“

10 Gerhard Wollnitz
West, Designer,
„Das kleine Parkraumwunder“

11 Sibylle Wais
Gablenberg, Bezirksbeirätin,
Verwaltung bei
KONTEXT:Wochenzeitung

12 Jürgen Klaffke
Nord, Bezirksbeirat,
Unternehmer, Kaktus-Initiative

13 Martina Ueberschaar
Plieningen, Unternehmerin,
Kaktus-Initiative

14 Manfred Riesle
Sillenbuch, Bezirksbeirat,
selbständig, Messebau, Dekoration

15 Irene Kamm
Sillenbuch, stv. Bezirksbeirätin,
Krankenschwester, Schwaben-
streich 70619, Foodsharing

16 Peter Pipiorke
Cannstatt, Bezirksbeirat,
Elektrotechniker,
Naturfreunde Radgruppe

17 Dr. Carola Eckstein
Nord, Mathematikerin,
Zukunftsfähige Mobilität – kein S21

18 Dominik Dörr
Cannstatt, Erzieher

19 Doris Hensinger
West, stv. Bezirksbeirätin,
Lehrerin i.R., BI Mobilfunk

20 Gerhard Wick
Dürtlewang, Bezirksbeirat,
Verleger, VÖS

21 Rita Krattenmacher
Mitte, Bezirksbeirätin,
Fuss- und Radverkehr, öffentlicher
Raum, Nachbarschaft

22 Peter Erben
Mitte, Handwerksmeister,
BI Neckartor, FUSS e.V.

23 Eva Haag
Rohr, Ingenieurin i.R., VÖS

24 Mark Pollmann
Ost, Geograf, Systemischer Berater

25 Gabriele Glaßmann
Vaihingen, stv. Bezirksbeirätin,
Rentnerin, VÖS

26 Günther Klein
Feuerbach, Personalrat,
Elektrotechnischer Assistent,
Vorstand Clara-Zetkin-Haus

27 Barbara Weber
Wangen, stv. Bezirksbeirätin,
Aktionsbündnis gegen S21,
Netzwerke 21

28 Peter Karcher
Kaltental, Mechaniker, Betriebsrat

29 Hanne Bogun
West, Technische Zeichnerin i.R.

30 Waldemar Grytz
Botnang, Ingenieur, Vorstand Natur-
freunde Württemberg

31 Sabine Schmidt
Heslach, Heilpraktikerin (Psycho-
therapie), Radentscheid

32 Gerd Hütter
Plieningen, Bezirksbeirat,
Gewerkschaftssekretär verdi i.R.

33 Karin Puschner
Degerloch, Bezirksbeirätin,
Masseurin

34 Peter Selig Eder
Wangen, Bezirksbeirat,
Vorstand Welthaus Stuttgart e.V.

35 Kerstin Krohn
Stammheim, Bezirksbeirätin,
Informatikerin

36 Roland Saur
Feuerbach, Bezirksbeirat,
Freundeskreis Flüchtlinge Feuer-
bach

37 Mechthild Scheinpflug
Nord, Kostümbildnerin

38 Reinhard König
Rohr, stv. Bezirksbeirat,
Ingenieur, VÖS, critical mass

39 Ingrid Lepple
Hedelfingen, Betriebswirtin

40 Kai Ruoff
Cannstatt, Steuerberater und Anti-
faschist, Vorstand Clara-Zetkin-Haus

41 Yvonne Zotter
Stammheim,
Kinderkrankenschwester

42 Peer Vlatten
Degerloch, Medizinstudent,
Demosantäter

43 Claudia Franzin
Mitte, Sozialpädagogin,
Freie Fahrt für Schülergruppen

44 Bedri Adar
Raitelsberg, 2 Jahre Jugendrat,
Fachkraft im Gastgewerbe

45 Dorle Buohler
Sillenbuch, Rentnerin

46 Mario Schneider
West, Architekt,
Kirchengemeinderat

47 Simone Melder
Luginsland, Studentin,
kostenloser ÖPNV

48 Klaus Huzel
Feuerbach, Lehrer, Freundeskreis
Flüchtlinge Feuerbach

49 Elka Edelkott
Rohr, Vorstand „just human e.V.“

50 Jürgen Merks
Cannstatt, Geograf, Referent BUND
Regionalverband Stuttgart

51 Katja Walterscheid
Rohr, Psychologin

52 Alexander Rompeltien
Mitte, Ingenieur, BI Neckartor,
Demoteam Montagsdemo

53 Barbara Hummel
Möhringen, Bezirksbeirätin,
Rentnerin, Beirat Inklusion und
Beirat für Menschen mit Behinde-
rungen, Stadt Stuttgart

54 Peter Hensinger
West, Pädagoge i.R.,
BI Mobilfunk

55 Sayima Ergün-Pick
Untertürkheim,
Verwaltungsangestellte,
Familienzentrum Mäulentreff

56 Jürgen Hugger
Süd, Lehrer, Parkschützer

57 Christine Pfisterer
West, Betriebswirtin,
Aktionsbündnis gegen S21

58 Peter Dübbers
Nord, Architekt i.R.,
ArchitektInnen für K 21,
Aktionsbündnis gegen S 21

59 Sibylle Metzger
Nord, Lehrerin

60 Johannes Rauschenberger
Süd, Wirtschaftsprüfer und
Steuerberater, Vorstand
KONTEXT:Wochenzeitung, taz

Ihre 60 Stimmen für SÖS! Wählen Sie Liste 6

Unterstützen Sie uns mit Ihrer Spende!

Spendenkonto:
SÖS – Stuttgart ökologisch sozial GLS Gemeinschaftsbank eG
IBAN: DE95 4306 0967 0068 9987 00 BIC: GENODEM1GLS

Bitte geben Sie für die Spendenbescheinigung bei der Überweisung
Ihre Postadresse an.

SÖS Stuttgart ökologisch sozial Arndtstraße 29 70197 Stuttgart
info@s-oe-s.de www.s-oe-s.de